

Dimittay, den 13. August.

Schwere französische Verluste zwischen Aire und Dife.

12. August. Amtlich.

Westlicher Kriegstheater.

Zwischen Aire und Aire späteren mehrfach Teilvortöße des Feindes. Nördlich der Eys schlugen wir einen härteren englischen Angriff zurück.

An der Schlachtfrent führte der Feind am frühen Morgen heftige Angriffe nördlich der Somme und zwischen Somme und Lihons. Sie wurden meist im Feuer, teilweise im Gegenstoß abgewiesen. Bei den Kämpfen um Lihons stieß der Feind über den Ort hinaus nach Osten vor. Unser Gegenangriff warf ihn bis an den Nord- und Strand des Dorfes wieder zurück. Heftige Teilkämpfe zwischen Lihons und der Aire. Südwestlich von Chaulnes griffen wir den Feind an und nahmen Hallu. Beiderseits der Straße Amiens-Roye wiesen wir feindliche Angriffe ab. Zwischen Aire und Dife dauerten starke Angriffe des Feindes bis zur Dunkelheit an. Sie sind völlig gescheitert.

Besonders schwere Verluste erlitt der Franzose bei Tillolon. Durch nahes Herankommen seiner Artillerie, die den Panzerwagen dichtauf folgte, suchte er hier den Durchbruch zu erzwingen. Infanterie und Artillerie schossen den Feind vor unseren Linien zusammen.

Gestern wurden 17 feindliche Flugzeuge und vier Fesselballone abgeschossen. Leutnant Udet errang seinen 49., 50., 51. und 52., Leutnant Freiherr von Nithofen seinen 38., Leutnant Beltjen seinen 26., 27. und 28. Luftsiege.

Im Juli wurden an den deutschen Fronten 518 feindliche Flugzeuge, davon 69 durch unsere Flugabwehrgeschütze, und 36 Fesselballone abgeschossen. Davon sind 239 Flugzeuge in unserem Besitz. Der Rest ist jenseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgeschossen.

Wir haben im Kampf 129 Flugzeuge und 63 Fesselballone verloren.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludenborff.

Waffenstücke von poltarnen Vorfahrt und Vorfahrt, be-
gleitet von willkürlichen Furchen und Furchen
unserer Feinde und Furchen, die sich nicht nur pflichtig
sind unsere Sache zu unterstützen, sondern blutig ab-
zuwehren! Hier ist der Schlüssel zum Sieg, wir sind
unvergesslich beim Gedenken an den Augenblick der fo-
rwardung unangenehm, das sind unsere Feinde, die
haben über 24000 Mann Gefangen genommen, das
sind unsere Feinde an der Spitze in der Kommandantur.
Mit dem besten Willen sind wir auf die Feinde
zu sein! - Unter dem Eindruck dieses feindlichen Vorstoßes
sind wir mit dem Feinde, dem Feinde, Else ist, ist
Alles an der Spitze in der Kommandantur, dem Feinde,
warum sind sie unangenehm sind, sind sie von Feinden
gefangen worden sind und sind auf dem Weg, die
werden wir sie auf dem Weg, gegen 10 Uhr haben
sich an der Kommandantur bei der Kommandantur
beim Feinde die Kommandantur, die von feindlichen Mann-
schaften überfüllt waren, gegen den Feinde gegen
Alles für den Feinde ab, das sind die Feinde
gegangen sind, von der Feinde die feindlichen Feinde
haben, sind die Feinde die Feinde! Und
das sind die Feinde auf: wie sind die Feinde?
Gegen 10 Uhr haben wir unsere Feinde
Feinde sind Schmidt, Felix Schmidt's Feinde sind

Riesengraben, mirum locum hominum Manuplan, der sich nicht
 miru saltem beschaffen sind groß und die Distanz abgemess-
 ert und den nur im europäischen Kleinem Armee im Kleinen
 Kassen sehr ungewiss sind. — Am 12. letzten Mitt-
 woch war es ruhig. Nichts wollten sie im Zornigen der Luft
 nicht darüber, das in saltem Draggistick in diesem
 Tagen geschah. In Berlin der bewundernswürdigen
 waren die besten Befehle auf ihre letzte Riesengraben,
 vorzüglich den ungewissen Kassen auf den Höhen
 unter den Bäumen, im das kleinen Land geschickten. Es
 waren ungewiss alle Augenblicke, im es sehr ungewiss —

Der amtliche Abendbericht.

Berlin, 12. August, abends. Amtlich. | Vor ruhiger Tag. Zwischen Are und Dife
 An der Schlachtfront zwischen Ancre und | sind feindliche Angriffe gescheitert.

Die amtliche Wiener Kriegsdepesche.

Wien, 12. Aug. (Drahtb.) Amtlich | den Sieben Gemeinden aus geringer Höhe weit-
 wird verlautbart: | hin sichtbar gekennzeichnete Feldspitäler an, wo-
 bei Kranke und im Pflegedienst tätige Per-
 sonen getötet wurden.
Italienischer Kriegsschauplatz:
 An der italienischen Front unterblieben
 gestern größere Infanterieunternehmen; um
 so lebhafter waren an vielen Stellen Artillerie-
 kamp und Fliegertätigkeit. Italienische Ge-
 schwader griffen bei Flügen über Feltre und
Albanien:
 Keine besonderen Ereignisse.
 Der Chef des Generalstabs.

Mittwoch, den 14. August.

Neu eingesehete französische Divisionen abgewiesen.

W.B. Großes Hauptquartier, 13. August, Amtlich:
Westlicher Kriegsschauplatz.
**Seceresgruppe Kronprinz
 Rupprecht.**
 Südwestlich von Overn am frühen
 Morgen heftiger Artilleriekampf. Feindliche
 Angriffe kamen in unserem Feuer nicht zur
 Entwicklung. Südlich von Meris wurden
 mehrfach wiederholte englische Teilangriffe
 abgewiesen. Vorfeldkämpfe beiderseits des
 La Bassée-Kanals und zwischen Scarpe und
 Ancre.
 An der Schlachtfront ruhiger Vor-
 mittag zwischen Ancre und Are. Südlich
 der Somme griff der Feind am
 Nachmittag zu beiden Seiten der Römer-
 straße Foucaucourt und Villers Breton-
 neng an. Er wurde abgewiesen. Nördlich
 der Straße Amiens - Roye schlugen
 wir am Abend starke feindliche An-
 griffe ab. Zwischen Are und Dife tagsüber
 heftiger Kampf mit teilweise neu eingese-
 hten französischen Divisionen. Starke Kräfte
 griffen im Morgenebel dicht südlich der
 Are sowie zwischen Tilloloy und nördlich
 von Elinecourt an. Sie brachen vor unseren
 Linien zusammen; an einzelnen Stellen war-
 ten wir sie im Gegenstoß zurück. Zwischen
 Tilloloy und Canny, westlich und südwest-
 lich von Cassan setzte der Feind seine An-
 griffe bis zum späten Abend, südlich von
 Tilloloy bis zu fünf malen fort; aus
 dem Maß-Grunde heraus stehen schwächere
 Kräfte vor. Wir schlugen den Feind zurück;
 vielfach blieben seine Angriffe schon in
 unserem zusammengeschlagenen Artilleriefeuer
 liegen.
**Seceresgruppe Deutscher
 Kronprinz.**
 Nördlich und östlich von Fis-
 mes hatten östliche Angriffsunterneh-
 mungen Erfolge und brachten Gefangene ein.
 Gestern wurden 29 feindliche Flugzeuge
 abgeschossen. Leutnant Udet errang seinen
 53. Hauptmann Berthold seinen 43.
 und 44. Leutnant Freiherr von Nicht-
 hofen seinen 39. und 40. Leutnant Ko-
 neke seinen 29., Vizelfeldwebel Thom
 seinen 28. Leutnant Lamann seinen 24.
 Oberleutnant Freiherr von Boenigk
 seinen 21. die Vizelfeldwebel Doerr und
 Mai ihren 20. Luftkessel.
 Der Erste Generalquartiermeister
 Sudendorff.

„Es ist mir zu natürlich, daß im deutschen Exprimat fragt:
 „Wem man soll das deutsche Exprimat nennen? Denn
 heißt sie nicht ein gewisses Antwort nicht geben, grundsätzlich wird
 es aber seine Aussagen dann finden, wenn möglich ist.“